



## Film- und Videoeditor/in

### Die Tätigkeit im Überblick

#### **Archivierungsgrund: Beruf, dessen Regelung außer Kraft getreten ist**

Film- und Videoeditoren und -editorinnen bearbeiten Bild- und Tonmaterialien für journalistische Beiträge, Fernsehsendungen, Werbefilme oder Fernseh- und Kinofilme nach den inhaltlichen Vorgaben der Regie oder Redaktion.

### Aufgaben und Tätigkeiten kompakt

Film- und Videoeditoren und -editorinnen sichten, schneiden und montieren Bild- und Tonmaterialien, um daraus z.B. Fernsehbeiträge, Videos oder Filme herzustellen. Drehbücher, Treatments oder Storyboards sind dabei wichtige Orientierungshilfen. Anhand dieser Materialien und nach Vorgabe der Regie oder Redaktion gestalten sie Bild- und Tonmontagen sowie besondere Bildeffekte. Sie bereiten Bild- und Tonmaterialien zur Synchronisation vor, fügen Sprachbeiträge, Geräusche und Musik hinzu und kontrollieren, ob Bild und Ton synchron sind.

Anschließend besprechen sie die Rohfassung mit der Regie bzw. der Redaktion und führen eventuelle Korrekturen aus. Ist das Erzeugnis fertiggestellt bzw. sendefähig, archivieren sie die verwendeten und nicht verwendeten Bild- und Tonmaterialien. Auch die Bildmischung bei Liveübertragungen kann zu ihren Aufgaben gehören.

### Aufgaben und Tätigkeiten (Beschreibung)

#### Worum geht es?

Film- und Videoeditoren und -editorinnen bearbeiten Bild- und Tonmaterialien für journalistische Beiträge, Fernsehsendungen, Werbefilme oder Fernseh- und Kinofilme nach den inhaltlichen Vorgaben der Regie oder Redaktion.

#### Gut abschneiden!

Filme, Fernsehserien, aber auch Reportagen und andere Beiträge werden oft nicht in chronologischer Reihenfolge von Anfang bis Ende gedreht bzw. aufgenommen. Man dreht z.B. zunächst alle Einstellungen (Szenen), die jeweils am selben Drehort bzw. in derselben Dekoration spielen, bevor man den Drehort und/oder die Dekoration wechselt. Oder man nimmt das Interview mit einem Politiker im Block auf, obwohl später an bestimmten Stellen Filmeinspielungen eingefügt werden sollen. Damit aus Einzelteilen ein sendefähiger Beitrag oder aus einer Vielzahl an Szenen ein Film mit chronologischer Handlung entsteht, muss das Material geschnitten und wieder zusammengesetzt werden. Hierfür verwenden Film- und Videoeditoren und -editorinnen hauptsächlich digitale Schnittsysteme. Beim (Wieder-)Zusammensetzen des Materials sprechen sie sich mit der Redaktion bzw. der Regie ab und orientieren sich an den kurzen Beschreibungen der Handlung (Exposés) sowie des Ablaufs, der Schauplätze und Personen (Treatment) oder am Drehbuch.

#### Die richtige Mischung

Was wäre ein Krimi ohne die passende Musik? Hierfür recherchieren Film- und Videoeditoren und -editorinnen z.B. in Musikarchiven und treffen eine Auswahl, die sie der Regie präsentieren. Schließlich schneiden sie Bilder, Sprache, Geräusche und Musik präzise zusammen und kontrollieren, ob Bild und Ton auch



tatsächlich synchron sind. Rohschnitt, Tonauswahl und einzufügende Titel besprechen sie mit der Regie, journalistische Beiträge mit den verantwortlichen Redakteuren und Redakteurinnen oder Journalisten und Journalistinnen. Bei internationalen Produktionen kommen Film- und Videoeditoren und -editorinnen auch Fremdsprachenkenntnisse zugute.

Film- und Videoeditoren und -editorinnen übernehmen auch die Bildmischung bei Liveübertragungen, z.B. von Sportveranstaltungen oder großen kulturellen Ereignissen. Dabei haben sie mehrere Monitore im Blick, welche die einzelnen Kameraeinstellungen zeigen, und schalten auf Anweisung der Regie blitzschnell um, z.B. vom Kameraschwenk über das Publikum auf die Helmkamera eines Rennfahrers. Ggf. überblenden sie einzelne Einstellungen auch, um beispielsweise die Zuschauer mit einer Bilderfolge über den jeweiligen Spielort auf ein Konzert einzustimmen.

## Aufgaben und Tätigkeiten im Einzelnen

- vorliegendes Bild- und Tonmaterial für Filmproduktionen aller Art (von aktueller Berichterstattung über Fernsehshows, Sportsendungen, Werbefilme bis zur Synchronisation von Kinofilmen) nach dramaturgischen Vorgaben zu einem inhaltlich stimmigen, aussagekräftigen und sendefertigen AV-Produkt gestalten
  - Arbeitsabläufe planen und technische Geräte und Anlagen für Film- und elektronische Produktionen vorbereiten und einrichten
  - angeliefertes Bild-, Ton-, Animations- und Manuskriptmaterial (z.B. Drehbücher, Treatments oder Storyboards) für Bild- und Tonmontagen unter gestalterischen Gesichtspunkten in Kooperation mit Redaktion und Regie ordnen, prüfen, bearbeiten
  - Bild- und Tonmaterial aus Archiven und anderen Quellen beschaffen
  - optimale Bildangebote nach gestalterischen Gesichtspunkten aus mehreren Quellen auswählen, dabei auch elektronische Trickmöglichkeiten einbeziehen
  - Formatumwandlungen durchführen
  - Bild- und Tonmaterial sachgerecht archivieren
  - Programmmitarbeiter/innen bei der Produktionsplanung und -gestaltung beraten
  - Bildeffekte anfertigen, z.B. Bilder und Schriften nach Gestaltungsvorlagen manipulieren
  - Bildschnitte am Mischpult unter Beachtung von Kameraführung, Trickmöglichkeiten, Speichermedien und anderen Faktoren ausführen
  - Bildmischungen in Zusammenarbeit mit Regie und Kamera auch unter Livebedingungen durchführen
  - Ablaufkonzepte anhand von Manuskripten, Drehbüchern und Musikvorlagen erarbeiten
- bei Synchronisationen mitwirken
  - Bild- und Tonmaterial zur Synchronisation vorbereiten
  - Aufnahmen der Geräuschemacher auf Synchronität prüfen
  - Sprache, Geräusche und Musik auf Synchronität schneiden
- Bild- und Tonmontagen gestalten, sendefertige Tonmischungen anfertigen
- Arbeitsabläufe dokumentieren, insbesondere solche der Bild- und Tonmontage

## Tätigkeitsbezeichnungen

- Film- und Videoeditor/in

Auch übliche Berufsbezeichnung/Synonym

- Cutter/in



## Berufsbezeichnung in englischer Sprache

- Film and video editor (m/f)

## Berufsbezeichnung in französischer Sprache

- Responsable (m/f) du montage films et vidéos

Quelle der fremdsprachigen Berufsbezeichnungen: Bundesinstitut für Berufsbildung, Europass-Zeugniserläuterungen

## Arbeitsbereiche/Branchen

Film- und Videoeditoren und -editorinnen finden Beschäftigung

- in Unternehmen der Filmwirtschaft
- in Fernsehanstalten
- bei Filmbearbeitungsfirmen

## Branchen im Einzelnen

- Filmwirtschaft
  - Herstellung von Filmen, Videofilmen und Fernsehprogrammen, z.B. Filmstudios
  - Nachbearbeitung und sonstige Filmtechnik, z.B. Filmbearbeitungsfirmen
- Rundfunk, Fernsehen
  - Fernsehveranstalter
- Schifffahrt
  - Personenbeförderung in der See- und Küstenschifffahrt, hier: auf Kreuzfahrtschiffen

## Arbeitsorte

Film- und Videoeditoren und -editorinnen arbeiten in erster Linie

- in Schneiderräumen
- in Archiv- und Magazinräumen

Darüber hinaus arbeiten sie ggf. auch

- in Büroräumen am Bildschirmarbeitsplatz

## Arbeitsgegenstände/Arbeitsmittel

**Materialien**, z.B.: belichtetes Filmmaterial, Ausgangsmaterial auf Speichermedium, Bild- und Tonsequenzen

**Software, technische Geräte und Anlagen**, z.B.: Videobearbeitungssoftware, Bild- und Tonregiegeräte, Schnittsysteme (Off-Line-Composer), Misch- und Schnittpulte

**Unterlagen**, z.B.: Manuskripte, Drehbücher, Treatments, Storyboards

**Büroausstattung**, z.B.: PC, Internetzugang, Telefon

## Arbeitssituation

Film- und Videoeditoren und -editorinnen arbeiten viel am Computer, wo sie in der Regel digitales Material schneiden. Vorwiegend sind sie in Schneiderräumen von Filmstudios oder in Regieräumen von



Fernsehanstalten tätig. Bei einer Tätigkeit in Hörfunk- und Fernsehanstalten müssen sie auch mit Arbeit in den Abend- und Nachtstunden sowie an Wochenenden rechnen.

Sorgfältig und konzentriert schneiden sie Bild- und Tonmaterial zusammen, auch dann, wenn enge Produktionstermine oder unerwartete Programmänderungen nur wenig Zeit lassen. Für Bildeffekte oder die Auswahl von Bildern nach gestalterischen Gesichtspunkten benötigen sie Kreativität und Gespür für Ästhetik. Sie sind lernbereit und halten sich über neue Trends und technische Gestaltungsmöglichkeiten auf dem Laufenden. Einen Großteil ihrer Arbeit erledigen sie im Team, zu dem neben Regisseuren/Regisseurinnen und Redakteuren/Redakteurinnen auch andere Fachleute aus Ton und Technik sowie Kameraleute gehören können.

## Arbeitsbedingungen im Einzelnen

- Arbeit mit technischen Geräten, Maschinen und Anlagen (z.B. technische Geräte und Anlagen für Film- und elektronische Produktionen vorbereiten und bedienen)
- Bildschirmarbeit (Ton- und Bildmaterialien mit digitalen Schnittsystemen und entsprechender Software bearbeiten)
- Arbeit in Büroräumen
- Arbeit in Ateliers/Studios
- Arbeit auf Bühnen
- Arbeit bei künstlicher Beleuchtung (z.B. im Tonschneiderraum)
- Gruppen-, Teamarbeit (eng mit Regisseuren/Regisseurinnen, Redakteuren/Redakteurinnen und Fachleuten aus Ton und Technik zusammenarbeiten)
- Termin- und Zeitdruck (z.B. bei engen Zeitplänen oder kurzfristigen Programmänderungen)

## Verdienst/Einkommen

Beispielhafte tarifliche Bruttogrundvergütung (monatlich): € 2.395 bis € 2.849

**Quelle:**

**Tarifsammlung des Bayerischen Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales**

Hinweis: Diese Angaben dienen der Orientierung. Ansprüche können daraus nicht abgeleitet werden.

## Zugang zur Tätigkeit

In der Regel benötigt man eine abgeschlossene Berufsausbildung als Film- und Videoeditor/in.

## Zugangsberufe/Zugangstätigkeiten

- Film- und Videoeditor/Film- und Videoeditorin
- Mediengestalter/Mediengestalterin - Bild und Ton

## Unmittelbare Job- und Besetzungsalternativen

Im Folgenden werden Berufe oder Tätigkeiten genannt, die Ähnlichkeiten zum Ausgangsberuf aufweisen. Diese Berufe stellen für Bewerber, die in ihrem erlernten Beruf keine freie Stelle finden, eine mögliche Alternative



dar. Darüber hinaus können Arbeitgeber Fachkräfte dieser Berufe als Alternativen für die Besetzung einer Arbeitsstelle im Ausgangsberuf in Betracht ziehen.

Manche Alternativberufe umfassen nur Teiltätigkeiten des Ausgangsberufs, andere erfordern eine Einarbeitungszeit, die im Einzelfall unterschiedlich lang sein kann.

Folgende unmittelbare Beschäftigungs- und Besetzungsalternativen bieten sich für den Beruf Film- und Videoeditor/in an:

## Job- und Besetzungsalternativen

für Teiltätigkeiten und berufliche Einsatzmöglichkeiten (mit/ohne Einarbeitung):

- Filmeditor/Filmeditorin

in angrenzenden Berufen:

- Staatlich anerkannter Audio- und Videotechniker/Staatlich anerkannte Audio- und Videotechnikerin für neue Medien
- Mediengestalter/Mediengestalterin - Bild und Ton

Eine Aufstellung aller möglichen Verwandtschaftsstufen findet man hier:

**Erläuterungen zu den einzelnen Verwandtschaftsstufen**

## Weitere Jobalternativen (Bewerbersicht)

Folgende weitere Beschäftigungsalternative bietet sich für den Beruf Film- und Videoeditor/in an:

Tätigkeitsfeld Fototechnik, Fotografie

- Staatlich geprüfter Foto- und medientechnischer Assistent/Staatlich geprüfte Foto- und medientechnische Assistentin

Gemeinsamkeiten:

- Medienprodukte bzw. Bildaufnahmen gestalten
- Lichteffekte einsetzen
- bildgebende Aufnahmetechniken anwenden

Hinweis: Die genannte Jobalternative erfordert ggf. eine längere Einarbeitung, eine Zusatzausbildung oder eine neue Ausbildung, die allerdings oft verkürzt absolviert werden kann.

## Berufliche Einsatzmöglichkeiten

Berufliche Einsatzmöglichkeit im Tätigkeitsfeld **Theater-, Film- und Fernsehproduktion**

- Filmeditor/Filmeditorin

## Weiterbildung (beruflicher Aufstieg)

**Aufstiegsweiterbildung** bietet die Möglichkeit, beruflich voranzukommen und in Führungspositionen zu gelangen (z.B. durch die Prüfung als Medienfachwirt/in oder Meister/in für Medienproduktion Bild und Ton).



Ein **Studium** eröffnet weitere Berufs- und Karrierechancen (z.B. durch einen Bachelorabschluss im Studienfach Film- und Fernsehproduktion oder Medien- und Multimediatechnik).

Unter bestimmten Voraussetzungen ist auch ohne schulische Hochschulzugangsberechtigung ein Studium möglich. Weitere Informationen:

#### **Zugang zur Hochschule in den einzelnen Bundesländern**

Internet: [http://www.kmk.org/fileadmin/veroeffentlichungen\\_beschluesse/2014/2014\\_08\\_00-Synopse-Hochschulzugang-berufl\\_Qualifizierter.pdf](http://www.kmk.org/fileadmin/veroeffentlichungen_beschluesse/2014/2014_08_00-Synopse-Hochschulzugang-berufl_Qualifizierter.pdf)

## Existenzgründung

Film- und Videoeditoren und -editorinnen können sich z.B. mit einem Dienstleistungsbetrieb im Bereich Film- und Tontechnik selbstständig machen.

Informationen zur Existenzgründung z.B. durch

- Bundesverband Digitale Wirtschaft (BVDW) e.V. Schumannstraße 2 10117 Berlin D +49.30.20621860 +49.30.206218626  
Internet: <https://www.bvdw.org>  
[info@bvdw.org](mailto:info@bvdw.org) Ehemals Deutscher Multimedia Verband e.V. (dmmv)

## Interessen

Folgende Interessen sind wichtig und hilfreich, um diesen Beruf erlernen und ausüben zu können. Die Interessen sind in der Reihenfolge ihrer Wichtigkeit genannt. Zu jedem Interessenbereich werden zur Veranschaulichung Tätigkeiten genannt.

- **Interesse an kreativ-gestaltenden Tätigkeiten**
  - z.B. Gestalten von Bild- und Tonmontagen
  - z.B. Entwickeln von besonderen Bildeffekten
  - z.B. Anfertigen von Tonmischungen
- **Interesse an praktisch-konkreten Tätigkeiten**
  - z.B. Sichten, Schneiden und Montieren von Bild- und Tonmaterial
  - z.B. Erstellen von analogen Filmschnitten am Videoschnittplatz
  - z.B. Vorbereiten und Einrichten der technischen Geräte und Anlagen für Filmproduktionen
- **Interesse an sozial-beratenden Tätigkeiten**
  - z.B. einfühlsames Beraten der Programmmitarbeiter/innen bei der Produktionsplanung
  - z.B. Eingehen auf individuelle Kundenwünsche
- **Interesse an kaufmännisch-organisatorischen Tätigkeiten**
  - z.B. exaktes Kalkulieren von Produktionskosten

## Arbeits- und Sozialverhalten

Einige Merkmale des Arbeits- und Sozialverhaltens sind gleichermaßen für alle Berufe relevant und werden deshalb nicht gesondert erwähnt. Hierzu gehören: Zuverlässigkeit, Pünktlichkeit, Ehrlichkeit, Kritikfähigkeit sowie angemessene Umgangsformen. Zusätzlich werden die nachfolgend genannten berufsspezifischen Merkmale benötigt, um diesen Beruf ausüben zu können.

- Leistungs- und Einsatzbereitschaft (z.B. Bereitschaft zur Übernahme schwieriger und aufwendiger Tonbearbeitungsaufträge)
- Sorgfalt (z.B. präzises Schneiden und Zusammenfügen von Bild- und Tonmaterial)



- Selbstständige Arbeitsweise (z.B. eigenständiges Auswählen und Bereitstellen von Soundeffekten)
- Kreativität (z.B. ideenreiches Anfertigen von Bildeffekten)
- Lernbereitschaft (z.B. sich auf dem Laufenden halten über neue Trends und technische Gestaltungsmöglichkeiten)
- Befähigung zur Gruppenarbeit / Teamfähigkeit (z.B. Zusammenarbeiten mit Regisseuren/Regisseurinnen, Redakteuren/Redakteurinnen und Fachleuten aus Ton und Technik)

## Fähigkeiten, Kenntnisse und Fertigkeiten

Folgende Fähigkeiten, Kenntnisse und Fertigkeiten werden benötigt, um den Beruf lernen und ausüben zu können. Bei einigen Fähigkeiten wird ein Ausprägungsgrad genannt. Dieser gilt für den mittleren oder typischen Vertreter dieses Berufes.

### Fähigkeiten

- Durchschnittliches allgemeines intellektuelles Leistungsvermögen
- Durchschnittliches räumliches Vorstellungsvermögen (z.B. Festlegen von dreidimensionalen Bildeffekten)
- Beobachtungsgenauigkeit (z.B. Erkennen von Fehlern bei der Synchronität von Sprache und Geräuschen mit der Filmhandlung)
- Wahrnehmungs- und Bearbeitungsgeschwindigkeit (z.B. schnelles Erfassen von Bildszenen, Szenenschwenks, Bildübergängen, Zuspelungen)
- Handgelenk-Finger-Geschwindigkeit (z.B. Zuschneiden von Bildmaterial an elektronischen Schnittplätzen)
- Auge-Hand-Koordination (z.B. Schneiden einzelner Filmbilder)
- Befähigung zum Planen und Organisieren (z.B. Planen der Arbeitsabläufe bei Filmproduktionen aller Art)
- Musikalische Befähigung (z.B. Hinzumischen von Sprache, Geräuschen und Musik zu Filmaufnahmen; musikalisches Beurteilungsvermögen)
- Sinn und Gespür für Ästhetik (z.B. Auswählen von optimalen Bildangeboten nach gestalterischen Gesichtspunkten)

Hinweis: Die Ausprägungsgrade beziehen sich auf Personen mit mittlerem Bildungsabschluss.

### Kenntnisse und Fertigkeiten

- Mündliches Ausdrucksvermögen (z.B. Beraten von Programmmitarbeitern und -mitarbeiterinnen bei der Produktionsplanung und -gestaltung)
- Textverständnis (z.B. Umgang mit sprachlichem Material, etwa Drehbüchern)

## Charakteristische körperliche Anforderungen

Die Ausübung des Berufs kann folgende körperliche Anforderungen mit sich bringen. Die Angaben müssen nicht zwingend für jedes Tätigkeitsprofil oder jede berufliche Einsatzmöglichkeit gelten.

- Funktionstüchtigkeit der Arme und Hände (z.B. ein Filmband für den Filmschnitt einlegen)
- Feinmotorik der Hände und Finger (z.B. im Tonschneiderraum Material digital bearbeiten)
- Ungestörtes Sprechvermögen (z.B. mit einem Kamerateam eine geplante Aufnahme besprechen)
- Nahsehvermögen - auch korrigiert (z.B. Bildszenen, Szenenschwenks, Bildübergängen, Zuspelungen erfassen)
- Farbsehvermögen (z.B. Bildangebote nach gestalterischen Gesichtspunkten auswählen)
- Hörvermögen und Sprachverständnis (z.B. Sprache und Geräusche auf Synchronität prüfen)



Hinweis: Diese Informationen bilden keine Grundlage für rechtliche Schritte und sind nicht im Sinne einer medizinischen Eignungsfeststellung zu verstehen. Die tatsächliche körperliche Eignung muss im Einzelfall durch eine ärztliche Untersuchung festgestellt werden.

## Berufsrelevante gesundheitliche Einschränkungen

Folgende gesundheitliche Einschränkungen könnten bei der Ausübung des Berufs zu Problemen führen. Die Angaben müssen nicht zwingend für jedes Tätigkeitsprofil oder jede berufliche Einsatzmöglichkeit gelten. Immer häufiger gibt es zudem Möglichkeiten, Einschränkungen beispielsweise durch technische Hilfsmittel zu kompensieren.

- Eingeschränkte Funktionstüchtigkeit der Arme und Hände (z.B. ein Filmband für den Filmschnitt einlegen)
- Eingeschränkte Feinmotorik der Hände und Finger (z.B. im Tonschneiderraum Material digital bearbeiten)
- Sprachstörung, Sprachfehler (z.B. mit einem Kamerateam eine geplante Aufnahme besprechen)
- Nicht korrigierbare Sehschwäche für die Nähe (z.B. Bildszenen, Szenenschwenks, Bildübergängen, Zuspelungen erfassen)
- Farbsinnstörungen (z.B. Bildangebote nach gestalterischen Gesichtspunkten auswählen)
- Hörminderung, Schwerhörigkeit, Taubheit, Hörstörung, chronische Ohrenleiden (z.B. Sprache und Geräusche auf Synchronität prüfen)

Hinweis: Diese Informationen bilden keine Grundlage für rechtliche Schritte und sind nicht im Sinne einer medizinischen Eignungsfeststellung zu verstehen. Die tatsächliche körperliche Nichteignung muss im Einzelfall durch eine ärztliche Untersuchung festgestellt werden.

## Kompetenzen

Kernkompetenzen, die man während der Ausbildung erwirbt:

- Bildmischen
- Bildschnitt
- Bild- und Tontechnik
- Kopieherstellung (Foto, Film, Video)
- Synchronisieren (Film- und Fernsehproduktionen)
- Synchronisieren (Videotechnik)
- Tonmischen
- Tontechnik
- Videobearbeitung

Weitere Kompetenzen, die für die Ausübung dieses Berufs bedeutsam sein können:

- Aufnahmetechnik
- Bildbearbeitung, digital
- Bildtechnik
- Fernsehtechnik
- Kameratechnik
- Medientechnik
- Produktion (Bühne, Film, Fernsehen, Video, Audiovision)
- Qualitätsprüfung, Qualitätssicherung





- Storyboarderstellung
- Studioteknik
- Titel, Untertitel einfügen

Weitere relevante Fertigkeiten und Kenntnisse:

- Kompetenzgruppe "Grafik-, Bildbearbeitungs-, DTP-, Multimediasoftware"

## Medien

- **CARGO Film/Medien/Kultur** Cargo  
Internet: <https://www.cargo-film.de>  
Portal mit gleichnamiger Fachzeitschrift
- **crew united - Das Netzwerk für Film- und Fernsehschaffende**  
Internet: <https://www.crew-united.com>
- **DIGITAL PRODUCTION DETAIL** Business Information  
Internet: <https://www.digitalproduction.com>  
Portal mit gleichnamiger Fachzeitschrift für digitale Medienproduktion
- **Film & TV Kameramann** Ebner  
Internet: <https://www.kameramann.de>  
Portal mit gleichnamiger Fachzeitschrift
- **FKT Fachzeitschrift für Fernsehen, Film und Elektronische Medien** Schiele & Schön  
Internet: <https://www.fkt-online.de/>
- **Initiative Kultur- und Kreativwirtschaft der Bundesregierung**  
Internet: <https://www.kultur-kreativ-wirtschaft.de>
- **Production Partner** MM-Musik-Media  
Internet: <https://www.production-partner.de>  
Portal mit gleichnamiger Fachzeitschrift für Veranstaltungstechnik
- **Professional Production** EuBuCo  
Internet: <https://www.professional-production.de>  
Portal mit gleichnamiger Fachzeitschrift
- **tv diskurs** UVK  
Internet: <https://tvdiskurs.de>  
Freiwillige Selbstkontrolle Fernsehen (Hrsg.)
- **VIDEOAKTIV** Aktiv Verl. & Medienservice  
Internet: <https://www.videoaktiv.de>  
Portal mit gleichnamiger Fachzeitschrift
- **videofilmen** Schiele & Schön  
Internet: <https://www.videofilmen.de>  
Portal mit gleichnamiger Fachzeitschrift

## Verbände und Organisationen

- Berufsvereinigung Filmtone e.V. Friedrichstraße 210 10969 Berlin D +49.30.25932802  
Internet: <https://www.bvft.de>  
[info@bvft.de](mailto:info@bvft.de)
- Bundesverband Filmschnitt Editor e.V. (BFS) Heinrich-Roller-Straße 23 10405 Berlin D +49.30.23633866



- Internet: <http://www.bfs-filmeditor.de>  
[mail@bfs-filmeditor.de](mailto:mail@bfs-filmeditor.de)
- FKTG Fernseh- und Kinotechnische Gesellschaft e.V. Locherhofer Straße 27 57572 Harbach D  
 +49.2734.571106 +49.3222.9844944  
 Internet: <https://www.fktg.org>  
[office@fktg.org](mailto:office@fktg.org)
- Künstlervermittlung der Zentralen Auslands- und Fachvermittlung (ZAV) Postfach 53107 Villemombler  
 Straße 76 53123 Bonn D  
 Internet: <https://zav.arbeitsagentur.de>  
[zav@arbeitsagentur.de](mailto:zav@arbeitsagentur.de)
- VAUNET Verband Privater Medien Stromstraße 1 10555 Berlin D +49.30.398800 +49.30.39880148  
 Internet: <https://www.vau.net>  
[info@vau.net](mailto:info@vau.net)
- ver.di - Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft Paula-Thiede-Ufer 10 10179 Berlin D +49.30.69560  
 +49.30.69563141  
 Internet: <https://www.verdi.de>  
[info@verdi.de](mailto:info@verdi.de)

## Stellen- und Bewerberbörsen

- **agentur.de**  
 Internet: <http://agentur.de/arbeitsmarkt/jobboerse/jobangebote>  
 Jobbörse für die Werbe- und Medienbranche
- **crew united**  
 Internet: <https://www.crew-united.com/de/jobs/>  
 Online-Jobbörse mit Stellenangeboten aus der Film- und Fernsehbranche
- **dasauge**  
 Internet: <https://dasauge.de/jobs/>  
 Jobbörse für sogenannte Kreativ-Berufe wie Designer, Fotografen, Multimedia und Werbung
- **DWDL.de**  
 Internet: <http://www.dwdl.de/jobboerse/>  
 Jobbörse der Medienbranche
- **HORIZONTJobs**  
 Internet: <https://www.horizontjobs.de>  
 Jobbörse für Marketing, Werbung, Kommunikation und Medien
- **Kress Jobs**  
 Internet: <https://kress.de/jobs/stellenmarkt.html>  
 Stellenmarkt für die Medien- und Kommunikationsbranche
- **mandy.com**  
 Internet: <https://www.mandy.com/#jobs>  
 Englischsprachige Jobbörse mit Angeboten aus der Film- und Fernsehbranche. Zugriff auf die Angebote nach kostenloser Registrierung
- **mediabizjobs.de**  
 Internet: <http://jobs.mediabiz.de/>
- **mediajobs.de**  
 Internet: <http://www.mediajobs.de/Stellensuchende/Stellen.asp>  
 Jobs in den Medien Internet, Hörfunk und Fernsehen
- **medienjobs.ch**



Internet: <https://medienjobs.ch>

Stellenmarkt des Schweizer Stellenmarkts "für Marketing-, Medien- und Kommunikationsprofis"

- **StagePool**

Internet: <https://de.stagepool.com/jobs>

Audition- und Casting-Portal für alle Typen von Arbeitnehmern in der Kultur- und Entertainmentbranche